



Kleiner Tom, ganz groß und goldig



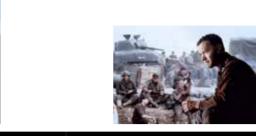


















Turbulente Kindheit

Thomas Jeffrey Hanks, Jahrgang 1956. kommt in Concord/Kalifornien zur Welt. Seine Eltern – die Mutter arbeitet im Krankenhaus, der Vater als Aushilfskoch – lassen sich früh scheiden

"Big", 1988

Die Komödie von Penny Marshall wird zum **Durchbruch** für den Schauspieler. der 1980 sein Kinodebüt gab und 1984 schon mal mit "Splash – Jungfrau am Haken" einen ersten Erfolg feiern durfte

"Philadephia", 1994

Goldiunge Hanks: Oscar Nummer eins für seine Rolle als aidskranker Anwalt in Jonathan Demmes Gerichtsdrama. Im Jahr davor spielte er in "Schlaflos in Seattle" in einem Romanzenklassiker

"Forrest Gump", 1995

Der amerikanische Simplizissimus: Für seinen Part als tumber Chronist der US-Zeitgeschichte gewinnt Hanks im Folgejahr den nächsten Academy Award - Gattin Rita Wilson gratuliert

"Der Soldat James Ryan", 1998

Die erste Zusammenarbeit mit Freund und Hausregisseur Steven Spielberg. Für den Weltkriegsfilm erhält Hanks wieder eine Oscar-Nominierung

"Cast Away -Verschollen", 2000

Aus der Robinson-Figur eines Flugzeugabsturz-Überlebenden macht er eine Kino-Ikone. Inszeniert von "Forrest Gump"-Regisseur Robert Zemeckis

..Catch Me If You Can". 2002

Unter Freund Spielberg (Zusammenarbeit Nummer zwei) jagt Hanks den Hochstapler Leonardo DiCaprio. Eine turbulente Screwball-Comedy. die auf einer wahren Geschichte basiert

Ritter der Ehrenlegion 2016

Im Mai wird Hanks in Paris mit dem Orden der französischen Ehrenlegion ausgezeichnet. Mit dabei: Ehefrau Rita Wilson, Sohn Truman Theodore (1.) und Tochter Elizabeth Ann (r.)

A wie Action

Mr. Hanks, wir haben mit Forrest Gump Pralinen verzehrt, in "James Rvan" im Schützengraben gestanden, DiCaprio in "Catch Me If You Can" hinterhergejagt - jetzt treten Sie wieder als Robert Langdon in der neuen Dan-Brown-Verfilmung "Inferno" an, um nicht weniger als die Welt zu retten. Wenn man dem Kino glauben darf, können Sie alles. In Ihrem nächsten Film "Sully" landen Sie ein Flugzeug auf dem Hudson. So formuliert, klingt es tatsächlich, als wäre ich universell begabt. Gibt es Szenen, die Sie hassen zu drehen? Ich hasse Hochzeiten. Wie bitte? Hochzeiten, ich hasse sie. Man steht fünf Tage in förmlichen Klamotten, steifen Kragen, unbequemen Schuhen und perfekt aufpolierten Gesichtern am Set, der totale Albtraum. An sich haben Sie aber nichts gegen Hochzeiten? Nein, jeder mag doch Hochzeiten. Vor allem, wenn Tom Hanks sich ins Hochzeitsbild schmuggelt – so geschehen vor wenigen Wochen im New Yorker Central Park. Ich bin ein Meister des Photobombing. Das Foto sah super aus. Ein wenig verschwitzt waren Sie schon. Moment, ich kam gerade vom Joggen! Meine andere Frage mit A wäre die nach "Asteroid 12818 Tomhanks" gewesen. Nett, oder? Bei meinem Glück könnte das jedoch der Asteroid sein, der irgendwann die Erde in Schutt und Asche legt. Sie haben ihn noch nicht gesehen? Nein, aber ich hoffe. es ist ein glücklicher, kleiner Asteroid mit vielen Freunden und sehr charmant.

B wie Biography

Vor ein paar Jahren verrieten die Kollegen des "New Yorker". Sie seien mit Abraham Lincolns Mutter Nancy Hanks verwandt. Wenn ich das nur als Kind schon gewusst hätte. Eigentlich gehört das in iedes Geschichtsbuch! Es stimmt also? Ja. zumindest über einige Ecken. Die Vorfahren meines Vaters kamen aus Kentucky.

C wie Childhood

Geboren wurden Sie in Concord/Kalifornien, bevor Sie zehn Jahre alt waren, sind Sie zehnmal umgezogen. Was schlimmer klingt. als es war. Meine Eltern waren Pioniere in Sachen Patchwork-Familie und Scheidungsrecht. Damals musste man noch für sechs Wochen nach Reno ziehen, also rüber nach Nevada, wenn man sich scheiden lassen wollte. Als dies geschah, war ich fünf. Dafür hatte ich später jede Menge Stiefschwestern und Stiefbrüder. Ihr Vater war drei-, die Mutter viermal verheiratet. Ich lernte etliche Varianten dysfunktionaler Konstellation kennen, ia. Wie muss man sich Tom Hanks als Schüler vorstellen? Da wir ständig umgezogen sind, war ich immer der Neue in der Klasse. Und das fand ich gut. Ich war gern in der Schule, habe nie geschwänzt. Warum auch? In der Schule war wenigstens was los. Und: Die Mitschüler waren mein erstes Publikum. Ihr Vater war Koch. Was war Ihr Lieblingsgericht aus seiner Küche? Nichts. Mein Dad war kein guter Koch. Ich glaube, er hat es gehasst. Es heißt, Ihr erster Kinofilm als Kind sollte ...101 Dalmatiner" werden ... stattdessen gab es "Scream of Fear", einen Horrorfilm. Leider hatten meine Eltern den ganzen Vormittag über gestritten und darüber vergessen nachzuschauen, was läuft. Der Spielplan hatte sich geändert. Und so saß ich als Vier- oder Fünfiähriger da und starrte auf eine Leinwand, auf der eine alte, Furcht einflößende Lady auf dem Grund eines Swimmingpools voller Schlingpflanzen in ihrem Rollstuhl saß. Ein Glück, dass Sie dem Kino dieses traumatische Erlebnis verzeihen konnten. Vielleicht kann ich deshalb keine Horrorfilme ansehen.

D wie Dad

Ich will Ihnen nicht zu nahe treten, aber ich stelle es mir merkwürdig vor. Forrest Gump als Dad zu haben. Ha! Meine Kinder haben ziemlich unterschiedliche Erfahrungen mit mir als Vater gemacht: Als mein erster Sohn geboren wurde, war ich 21, er wird also nächstes Jahr 40. Die Kinder aus erster Ehe haben mich als ganz normalen Dad erlebt, als den Kerl, der keine Jobs abbekommt, kein Promi ist und viel Zeit hat, sie vom Kindergarten oder aus der Schule abzuholen. Meine jüngeren Kinder hingegen wuchsen anders auf, sie mussten lernen, mit dem ganzen Celebrity-Ding umzugehen und ihren Frieden damit zu finden. Das haben sie geschafft, Sind Sie ein strenger Vater? Überhaupt nicht. Hatten Sie nie das Gefühl, etwas verpasst zu haben, weil Sie mit 21 schon Vater wurden? Lustigerweise war genau das Gegenteil der Fall. Da ich so jung in einer solchen Verantwortung stand, konnte ich all die Untiefen umschiffen.

E-Mails für Hanks: Wie viele bekommen Sie pro Tag? Absurd viele. Viel zu viel zu viele. Aber ich ignoriere das. Bei den meisten Mails lese ich höchstens den Betreff. Schreibt Ihnen Meg Ryan noch immer nach Mitternacht? Nein. Wir sind auch keine Brieffreunde.

F wie Forrest Gump

Forrest Gump. Das wäre mir nicht als erstes mit F eingefallen, auch wenn ein Teil von mir immer Forrest Gump bleiben wird. Eigentlich wollte ich Ihnen heute extra Pralinen mitbringen. Warum haben Sie das nicht getan? Ich mag Pralinen – und ich bekomme häufig welche. Es ist schon irre. was mit einem Film passieren kann: Gump hat sich in die kollektive Erinnerung unserer Gesellschaft eingebrannt. Sprechen Leute Sie manchmal noch mit Mr. Gump an? Nein. Ich sehe aber auch nicht mehr so aus. Stimmt es. dass Sie mit Gump mehr als 100 Millionen Dollar verdient haben? Sie waren umsatzbeteiligt. Ich wünschte, es wäre so viel - und ich hätte das Geld genommen. Aber Sie dürfen nicht vergessen: "Forrest Gump" war einer der letzten globalen Blockbuster eines untergehenden Systems. Vielleicht der letzte Film vor 9/11. der den American Dream noch weltweit exportieren konnte. Ein interessanter Gedanke. Auf so vielen Ebenen. Ja. wir leben heute definitiv in einer anderen Welt.

G wie Great Lakes Theater Festival

Sie haben wegen eines Theaterfestivals die High School abgebrochen. Das College, nicht die High School. Und es hat total Sinn gemacht. Ich wusste schließlich, was ich werden wollte. Am College schlägt man eh nur Zeit tot, niemand erwartet irgendwas von einem. Als ich dort anfing, war ich Praktikant, Kofferträger, Kaffeekocher, Kabeljunge, aber eben auch Schauspieler. Und wurden so von der Riverside Shakespeare Company entdeckt. Das stimmt. Wow, das ist lange her. Wären Sie am Theater ebenso glücklich geworden wie

in Hollywood? Absolut. Warum nicht? Es ist die gleiche Disziplin.

H wie Heroes

Sie spielen eigentlich immer Helden. Liegt Ihnen das Böse nicht? Ach. meistens finde ich die Motivation des Bösen zu eindimensional, nicht nachvollziehbar, solche Rollen interessieren mich dann nicht. Und mal im Ernst: Warum sollte ich der Kerl sein, der versucht, Bond zu erschießen? Wurde Ihnen das angeboten? Nein.

I wie "Inferno"

Denkt man an "Inferno", sind Dante und Botticelli nie weit: Höllenfeuer. Zombies. Pestmasken, dampfendes Blut, Für mich ist die Vorhölle viel mehr ein überfüllter Flughafen oder die Kasse bei Ikea mit zwei schreienden Kindern auf dem Arm. Der Mensch ist sehr talentiert darin, sich eine eigene Hölle zu errichten. Wie sieht die Hölle des Tom Hanks aus? Wie ein Ort, an dem die Intoleranz regiert, ein schauriges Dasein, ohne Aufklärung, ohne Licht. Mein Problem mit vielen der Verschwörungstheorien, die festes Beiwerk der Bestseller von Herrn Brown sind, ist die Tatsache, dass diese die Welt nur noch in zwei Kategorien sehen: schwarz oder weiß, gut oder böse, wir oder sie. Natürlich, all diese Theorien zielen immer darauf ab, die Komplexität der Welt brachial zu vereinfachen. Das Heilsversprechen lautet: Nenn mir das Problem, ich kenne die Lösung. **Tom Hanks** ist also nicht der heimliche Pressesprecher der Illuminaten? Ich bitte Sie!

J wie Jenny

Jenny. Was soll mit Jenny sein? Jeder. der "Forrest Gump" gesehen hat, fragt sich, an was Jenny stirbt. Aids, Hepatitis, Krebs? Oh, darüber habe ich nie nachgedacht. Und ich weiß es nicht. Das ist eine wirklich gute Frage! Ich werde Eric (Eric Roth, den Drehbuchautor von "Forrest Gump", Anm. d. Red.) anrufen. Wahrscheinlich hat er es mit Absicht offengelassen: sexuelle Promiskuität, der Missbrauch von Drogen, eine generelle Lebensmüdigkeit, wer weiß.

K wie Karma

Jeder denkt, Sie wären der netteste Kerl in Hollywood. Wann haben Sie zuletzt jemanden angeschrien? Sie müssen nicht viele Steine umdrehen, um jemanden zu finden, den ich angeschrien habe. Nein, die Realität ist grausam: Alle wollen nur meine nette, wohlwollende Art ausnutzen.

L wie lonelv

Auf der Leinwand waren Sie oft der Lonelv Guy, sind Sie auch privat gut darin, allein zu sein? Es gibt einen großen Unterschied zwischen einsam und allein. Einsam war ich nie, im Alleinsein bekam ich früh meine Lektion. Da die Eltern getrennt lebten, fuhr ich ständig mit dem Bus durchs Land. Vielleicht rührt daher auch meine Vorstellungskraft. Inwiefern? Ich überlegte mir ständig irgendwelche Geschichten zu den fremden Menschen, die mir im Bus oder auf der Straße begegneten. Hatten Sie imaginäre Freunde als Kind? Nein, nie.

M wie Marriage

Sie sind seit 28 Jahren verheiratet. In Hollywood. Mit derselben Frau. Und das in Zeiten. wo selbst Brangelina scheitern. Was hat das mit Hollywood zu tun? Wie viele Leu-

110 FOCUS 42/2016 111 FOCUS 42/2016

Ein filmreifes Leben: Hanks entdeckte seinen Trumpf – und wusste ihn auszuspielen

te kennen Sie, die geschieden sind? In Hollywood? Nein! Überhaupt. Viele. Na also, sehen Sie. Was machen die Eheleute Hanks anders? Keine Ahnung. Ein Vorteil war sicher, dass wir keine Kids mehr waren und uns schon lange kannten. Wir wussten, worauf wir uns einlassen. Wird es nach 20 und mehr Jahren einfacher oder schwerer? Viel einfacher. Bevor Sie Rita heirateten, wechselten Sie die Konfession - von katholisch zu griechisch-orthodox. Moment, als Kind kamen bei uns sogar die Mormonen vorbei. Was bieten die Griechisch-Orthodoxen, was die Katholiken nicht haben? Noch mehr Show, wenn Sie mich fragen. Nein, für mich gehörte der Glaube schlichtweg zur Frau, die ich heiraten wollte. Obwohl Sie Hochzeit am Set hassen, trauen Sie im Privaten selber **Paare.** Das stimmt. Ich bin stolzer Besitzer einer Lizenz der Universal Life Church. Mein Studium des Evangeliums kostete 35 Dollar. Gehen Sie jeden Sonntag in die Kirche? Nicht jede Woche, nein. Ein anderes Thema zu M wäre auch Money gewesen: Ihr Vermögen wird auf 350 Millionen Dollar geschätzt. (Tom Hanks windet sich kreischend) Mich interessiert ohnehin mehr, was Ihr erster Job war. Danke. Ich habe Snacks bei Baseballspielen verkauft. Und wurde des Öfteren ausgeraubt – was zugegebenermaßen eher einfach war.

N wie normal

Sie sind der Mann, der in Hollywood die Durchschnittstypen spielt, die dann ständig über sich selbst hinauswachsen. Und? Suchen Sie gezielt nach solchen Charakteren? Nicht wirklich, nein, die Rollen finden mich – auf magische Weise.

O wie Option

Es heißt, Tom Hanks trage immer einen Füller mit blauer Tinte bei sich. Allzeit unterschriftsbereit. Stimmt das? (Tom Hanks greift sich an die Brust) Shit, mein Füller liegt oben im Zimmer. Was haben Sie gegen schwarze oder rote Tinte? Schwarz hebt sich nicht genügend ab, geht im Rest des Dokuments unter. Rot sieht aus



Auf den Spuren von Dante Ida Darvish, Tom Hanks und Felicity Jones am Set von "Inferno", Ron Howards neuer Dan-Brown-Verfilmung, in der der Held Robert Langdon (Hanks) dieses Mal durch die historischen Orte und Touristenattraktionen von Florenz gejagt wird

P wie "Philadelphia"

Für "Philadelphia" gewannen Sie Ihren ersten Oscar. Würde man den Film heute noch so erzählen? Auf keinen Fall. Genau genommen kam der Film auch in den Neunzigern zu spät. Ich war 13, und der Film war für mich welterklärend, was HIV angeht, Sexualität. Ignoranz. Es war der erste Film von Ihnen. in dem ich geweint habe. Dann erschien der Film für Sie genau richtig. Wow. Ich kann das durchaus nachvollziehen: Der Film hatte eine gewaltige Kraft. Und für den Mainstream kam "Philadelphia" früh für das Ausmaß dieser Epidemie jedoch

Q wie Quality Time

Können Sie sich entspannen? Quality Time heißt für mich, dass nichts ablenkt. dass ich nicht arbeiten muss. Arbeiten müssten Sie eh nicht mehr. Haha. Schauen Sie oft auf Ihr Smartphone? Nicht zu oft. nein. Wenn ich mich langweile, spiele ich allerdings gern "Solitaire" darauf. Der "Guardian" hat gerade Schlaf als das Musthave-Item der Saison erklärt. Sind Sie ein guter Schläfer? Oh. ein sehr guter. Ich kann immer und überall schlafen. Danke der Nachfrage! Kochen Sie zur Entspannung? Kann ich nicht. Gibt es etwas, das immer in Ihrem Kühlschrank steht? Weiß ich nicht. Vielleicht das Müsli, das wir morgens immer essen? Eine Proteinbombe

R wie Rita Wilson

Rita! Wilson, geborene Ibrahimoff, Meine Frau! Erinnern Sie sich daran, was Sie über Rita in Ihrer Dankesrede für Ihren zweiten Oscar gesagt haben? Dass Sie mir gezeigt hat, was Liebe ist? "Jeden Tag". Genauso ist es. Tag für Tag. Ist Tom Hanks ein Feminist? Absolut, Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit, Hallo? Wir leben im 21. Jahrhundert. Frauen stellen die Hälfte dieser Welt - warum sollte die andere Hälfte mehr Rechte haben?

S wie Space

Bei der Vorbereitung für dieses Gespräch entdeckte ich "Alan Bean plus Four", eine Kurzgeschichte, die Sie vor zwei Jahren für den "New Yorker" geschrieben haben. Worauf ich ziemlich stolz bin, ja. Sie scheinen ziemlich begeisterungsfähig, was das Weltall angeht: "Apollo 13". "From Earth to the Moon". eine Serie, die Sie für HBO drehten, die Kurzgeschichte, als Lieblingsmusik geben Sie häufig "Also sprach Zarathustra", Richard Strauss. an. Wollten Sie als Kind Astronaut werden? Nein. Ich bin vielmehr von der Geschichte der Raumfahrt begeistert. Sie haben also noch kein Ticket ins All bei Elon Musk oder Richard Branson gebucht? Ich glaube nicht, dass das funktioniert.

T wie Typewriter

Sie sammeln Schreibmaschinen, Angeb-

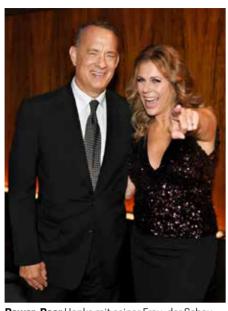
wie eine Korrektur. aus Samen und Nüssen. lich gehört auch "Erika" aus Ostdeutsch-112 FOCUS 42/2016

Tom und Rita sind seit 28 Jahren glücklich verheiratet. In Hollywood. Im 21. Jahrhundert

land zu Ihrer Sammlung. Richtig, aber ich besitze nicht nur eine "Erika"! Wie viele Schreibmaschinen haben Sie denn? 150 oder 160. Darf ich fragen, wo all diese Staubfänger stehen? In meinem Büro. Wieso Staubfänger? Ich benutze fast täglich eine davon. Bei mir herrscht das Rotationsprinzip. Wobei "Erika" nervt: Z und Y sind bei ihr vertauscht, deshalb schrecke ich vor "Erika" regelmäßig zurück. Was schreiben Sie auf den Maschinen? Danksagungen. To-do-Listen. Verträge. Drehbücher, Geschichten, Das Tolle ist: Egal, was man darauf tippt, es klingt automatisch wie große Literatur. Haben Sie deshalb Ihre eigene Schreibmaschinen-App. den Hanx-Writer, veröffentlicht? Ganz genau. Und das Konzept für die App habe ich auf einer Schreibmaschine verfasst. Mein anderes T wäre Trabi gewesen. Sie waren doch mal stolzer Besitzer eines Trabis. In Blau. In der Tat. Ein wirklich netter Mann aus Eisenhüttenstadt schenkte mir den Wagen. Ein faszinierendes Objekt in der Geschichte der Automobile. Ich habe nie verstanden, wie viel Öl und wie viel Benzin wirklich rein muss. Und dann diese eine Lampe am Armaturenbrett, die offensichtlich keinerlei Funktion hat. Wo befindet sich der Trabi heute? Ich habe ihn einem Museum in Kalifornien vermacht. Es geht ihm gut, hoffe ich.

U wie United States of America

In weniger als vier Wochen wählt Amerika einen neuen Präsidenten, hoffentlich eine Präsidentin. Haben Sie Angst vor dem **8. November?** Warum sollte ich? Es ist kein Geheimnis: Ich wähle Hillarv. Und die Mehrheit wird das auch tun. Amerika hat schon vor Trump etlichen Idioten die Gefolgschaft verwehrt. George W. Bush? Huey Long! Joseph McCarthy! Im Kinofilm "The Simpsons" gibt es eine Werbesequenz. in der verkündet wird, die US-Regierung habe zu viel Glaubwürdigkeit verloren – und welche von Ihnen nachgekauft. Haha. Was geht den Politikern von heute ab? Was soll ich darauf antworten? Würden Sie Tom Hanks wählen? Das wäre Quatsch. Tom Hanks verfügt nicht über die notwendige Erfahrung.



Power-Paar Hanks mit seiner Frau, der Schauspielerin und Produzentin Rita Wilson. Ende 2015 feierten sie den Sieg über ihre Krebserkrankung

Werden Sie am Wahlabend auf eine Party gehen? Wahrscheinlich schon. Aber ich bin der Typ, der gern um zehn vor zehn im Bett liegt.

V wie Vanitas

Sie haben bereits 2002 den Award für Ihr Lebenswerk des American Film Institutes überreicht bekommen. Warum haben Sie die Auszeichnung angenommen? Damals waren Sie gerade mal 45! Oh Gott, ja! Lebenswerk klingt wie der letzte Akt. Das Institut ist bekannt für die schönen Zusammenschnitte der Werke der Auszuzeichnenden. Das wollte ich mir anschauen. Hev. ich habe es fürs Kino gemacht! Vergänglichkeit: Für welchen Film soll man sich an Tom Hanks erinnern? An alle! Welchen Ihrer Charaktere würden Sie gern im echten Leben treffen? Oha! Anders gefragt: Welchen davon würden Sie zum nächsten Abendessen mit Präsident Obama mitbringen? Oha! Doppel-Oha! Spannende Frage. Zumal einige davon ja noch leben. Und Barack hat sie möglicherweise schon zum Dinner getroffen.

W wie "Wetten, dass..?"

Mr. Hanks, Ihr denkwürdiger Auftritt bei "Wetten, dass ..?" – erinnern Sie sich daran? (lacht) Das klingt, als hätten Sie sich danach erst einmal richtig betrunken. Dafür war die Fahrt zurück in die Stadt zu weit.

Verraten Sie uns ein Geheimnis, das nicht einmal Rita kennt. Netter Versuch. Warum nicht gleich alle Geheimnisse? Ach, kommen Sie! Der Joint, der nie geraucht wurde, der Kuss, der nie die Lippen berührte ... Sie träumen wohl. Ich habe so viel erzählt. Das muss für zehn Seiten reichen!

Y wie Youth

Wir haben über Ihre Kindheit gesprochen. kaum aber über die Jugend. Sie sind mit 16 zu Hause ausgezogen ... Wie kommen Sie darauf? Ich bin nicht ausgezogen, nein, ich reiste mit leichtem Gepäck. Meine Sachen passten in den Kofferraum eines Wagens. Was würde der 16-jährige Thomas Jeffrey Hanks über den Mann sagen, der heute hier sitzt? Ich wäre zufrieden. Zumal ich heute mit weniger Gepäck reise. Können Sie sich noch an den ersten Satz in Ihrer ersten großen Rolle erinnern? Sie spielten Jascha in Tschechows "Der Kirschgarten". Meine erste wichtige Rolle war die des Cassio in Shakespeares "Othello". Der erste Satz lautete: "The Duke does greet you, general." Und ich habe ihn vermasselt. Bei der Premiere trat ich auf die Bühne und sagte: "The General does greet vou, Duke," Ich war furchtbar nervös. In Hollywood schneidet man so etwas einfach raus.

Z wie Robert Zemeckis

Sie haben viel mit Steven Spielberg gedreht. es war iedoch Robert Zemeckis, der Sie als Forrest Gump verewigte und in "Cast Away" auf eine einsame Insel schickte. Schön, dass Sie ihn erwähnen. Ich verdanke Robert viel. Sie kennen wahrscheinlich die klassische Frage, was man mit auf eine einsame Insel nehmen würde. Drei Dinge sind erlaubt. Und? Meine erste Wahl wäre Tom Hanks. Gute oder schlechte Wahl? Lustig. Und auch ganz smart. Ein paar Tricks habe ich mir durchaus raufgeschafft, die uns beim Überleben helfen könnten. Können Sie Feuer machen? Das versteht sich von selbst. Mit der Stößel-Methode. Wären Sie bei den Dreharbeiten nicht beinahe umgekommen? Es gab da diesen leicht zu übersehenden Schnitt unterhalb meines Knies. Ein kleiner Schnitt, nichts Gravierendes. Dumm war, dass organisches Material in die Wunde eingetreten war, was ich anfangs nicht wusste. Jedenfalls wurde das Knie immer dicker. Irgendwann ging ich zum Arzt. Diagnose: Staphylokokken-Infektion. Er meinte nur: "Was ist los mit Ihnen, Sie Idiot. Sie hätten sterben können. "Ein mieser Abgang. Durchaus!

Foto: action press

114 FOCUS 42/2016